

## **Bericht vom 11. Erlanger Triathlon**

*von Burkhard Große*

Pünktlich um 8 Uhr fiel der Startschuss zum Kurztriathlon am Europakanal nahe der Möhrendorfer Schleuse. 5 Min. später starteten die Ersten der Mitteltriathleten und nach weiteren 10 Min. ging die 2. Gruppe auf die Strecke. Ein kleiner Schauer zu Beginn der Vorberreitungen um 5 Uhr erschreckte die Veranstalter. Während des Wettkampfes blieb es trocken. Ein heftiger Schauer gegen Ende des Wettkampfes wollte zwar das Programm durcheinander bringen, die Verantwortlichen ließen sich aber auch davon nicht bange machen.

Hanna Egelseer, Sprecherin bei Radio Energy und Tochter der TV-Tanzlehrerin und Stadträtin Rosi Egelseer, begrüßte um 7 Uhr frisch und fröhlich die Teilnehmer und Zuschauer am Kanal, schickte die Schwimmer rechtzeitig zum Start und kommentierte sachkundig mit ihren Spickzetteln den Schwimmwettkampf. Nach dem Umzug in den Zielbereich moderierte sie spontan und humorvoll den Wettkampferverlauf und feuerte Finisher wie Zuschauer an, alles zu geben.

### **11. Erlanger Mitteltriathlon (2/80/19,6)**

Beim 11. Erlanger Mitteltriathlon wurde bei den Damen Julia Brengel von der DJK St. Ingbert ihrer Favoritenrolle gerecht. Zwar sah Heike Funk aus Riederau lange Zeit wie die sichere Siegerin aus. Mit der besten Schwimmzeit baute sie ihren Vorsprung beim Radfahren weiter aus. Über fünf Min. vor Julia Brengel wechselte Funk auf die abschließende Laufstrecke. Julia Brengel, schon 1997 erfolgreich, konnte Heike Funk noch einholen, da ihr das Laufen mehr liegt. Bei Kilometer neun übernahm sie die Führung. Nach 4:11:47 Std. überquerte sie die Finishline auf dem TV-Sportgelände, gut 5 Min. später folgte die Zweitplatzierte Heike Funk (4:17:10 Std.). Rang drei belegte Pia Frank (4:30:26 Std.) vom SC Roth 52. Zwei TVlerinnen kamen dicht hintereinander ins Ziel: Auf Platz 35 Susanne Schubardt, die mit 5:21:38 Std. 13. ihrer AK30 wurde, und als 36. Annette Strobel in 5:24:32 Std. mit Rang 14 der AK30.

Bei den Herren gab es einen Überraschungserfolg: Sven Sundberg von der TS 1861 Herzogenaurach gewann auf der Mitteldistanz mit 2 km Schwimmen, 80 km Radfahren und 19,6 km Laufen vor Matthias Klumpp (Reutlingen), dem Sieger von 1996 und 1997, und Artur Landenberger (Ingolstadt).

Kurz nach dem Schwimmen übernahm Sundberg die Führung und konnte sich absetzen. Mit einem Vorsprung von fast vier Min. vor den Verfolgern wechselte er auf die Laufstrecke. Klumpp hatte als Vierter bereits 5:20 Min. Rückstand. Der besten Radzeit ließ Sundberg noch eine super Laufleistung folgen und siegte so unangefochten in 3:44:20 Std.

Bester TVler war Günter Schaub mit 4:30:30 Std. und Platz 24 der AK35. Unter 372 Finishern erkämpfte er sich Platz 105. Weiterhin finishten erfolgreich vom TV 48:

Gernot Münch AK30 44. Platz 4:39:06

Walter Paulus AK50 2. Platz 4:47:01

Andreas Goldwisch AK35 44.Platz 4:47:45  
Andreas Weiss AK30 61.Platz 4:49:54  
Ralf Brückner AK21 71.Platz 4:58:25  
Helge Basten AK35 65.Platz 5:04:45  
Hubert Pribylla AK40 36.Platz 5:12:11  
Peter Großer AK60 2.Platz 6:04:18

Als Sieger durften sich auch die Organisatoren des 11. Erlanger Mitteltriathlons um Heinz Rüger fühlen, für die es viel Lob gab. Noch im Oktober 99 waren die Veranstaltungen noch nicht gesichert. Damals wurde ein neues Organisationsteam auf die Beine gestellt, das zusammen mit 300 Helfern am Wettkampftag den Erlanger Triathlon mit 740 Startern aus ganz Deutschland bewältigte. "Super organisiert" fand Sieger Sundberg die Veranstaltung. Und Siegerin Julia Brengel stimmte zu: "Einfach Klasse."

Dieser Lob ist der Dank für die aufopfernde Arbeit der Organisatoren, die das ganze Jahr über mit den Vorbereitungen beschäftigt sind. Jetzt geht es schon wieder in die Planung für 2001.

#### **Kurztriathlon (1,5/40/10)**

Den 5 Min. vorher gestarteten Kurztriathlon gewann bei den Damen Barbara Harig, die Vereinskameradin von Sven Sundberg (TS 1861 Herzogenaurach), in 2:33:27 Std. vor der vereinslosen Eva-Katharina Krämer (2:41:54 Std.) und der TVlerin Simone Pappenberger (2:41:57 Std.). Platz 8 erreichte Eva Luft (2. AK19) in 2:51:07 Std. Siegerin der AK60 wurde mit 3:42:40 Std. Irmtraud Pieper (beide TV 48).

Schnellster bei den Herren war Rodrigo Nebel vom TSV Obergünzburg mit 2:08:15 Std. vor den beiden Zweiten Bernhard Dietzfelbinger und Helge Hinterleithner vom VfL Triteam Nürnberg (2:12:04 Std.). Rüdiger Reichow vom TV 48 wurde mit 2:55:54 Std. 30. seiner AK35.